BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Tempelhof-Schöneberg

Handlungsfeld	Integration in den Arbeitsmarkt
Aktion	Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung
Förderzeitraum	01.05.2014 - 31.03.2015
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	Einstellungssache - Frauen mit Behinderung und Unternehmen zusammenbringen
Projektziel (Hauptziel)	Ziel des Projektes ist die Verbesserung des Zugangs von Frauen mit Behinderung zu qualifizierter Erwerbsarbeit durch Verbreitung von Informationen und guten Beispielen und Sensibilisierung von Unternehmen.
Projektkurzbeschreibung	Im Zentrum steht eine Veranstaltungsreihe, die in Tempelhof-Schöneberg durchgeführt werden soll, rund um die Thematik ‚Frauen mit Behinderung auf Arbeitssuche und Unternehmen zusammenbringen'. In drei Veranstaltungen sollen die wesentlichen Aspekte, die bei der Einstellung von Frauen mit Behinderung eine Rolle spielen, beleuchtet werden. UnternehmensvertreterInnen, Personalverantwortliche und VertreterInnen von Beratungseinrichtungen sollen über Fördermöglichkeiten für die berufliche Integration behinderter Menschen und über gute Einstellungspraxis in T-Sch informieren, Tipps für die Bewerbung geben, die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung in Unternehmen erläutern. Außerdem sollen Vernetzung gefördert, Schwellenängste abgebaut und der Dialog zwischen Arbeitgebern und Fachkräften mit Behinderung angeregt werden. Die Veranstaltungen sollen in Kooperation mit dem Thement
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	LIFE e.V. Bildung Umwelt Chancengleichheit Rheinstraße 45, 12161 Berlin, Tel. 030-30879817, Fax: 030-30879825, www.life-online.de Ansprechpartnerin; Andrea Simon, simon@life-online.de,
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	nicht bekannt
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Netzwerk Großbeerenstraße, Unternehmerinnennetzwerk T-Sch., Thementisch Arbeit T-Sch., Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung T-Sch., Gleichstellungsbeauftragte T-Sch. IHK Berlin, Netzwerk behinderter Frauen Berlin e.V., Agentur für Arbeit Süd, JobCenter T-Sch., Integrationsamt Berlin, IFD Südwest

BBWA Berlin

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Unternehmen und Frauen mit Behinderung treten in einen Dialog	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Zahl der teilnehmenden Frauen mit Behinderung und Vertreter/Innen von Institutionen an den Veranstaltungen; Feedback der Teilnehmenden, der UnternehmensvertreterInnen und der KooperationspartnerInnen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
2. Ziel Der Zugang von Frauen mit Behinderung zu qualifizierten Arbeitsplätzen ist erleichtert.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Frauen mit Behinderung bekommen wichtige Informationen über Einstellungverfahren und Behindertenpolitk in Unternehmen, sowie einen Einblick in die Strukturen von Betrieben und Sichtweisen von ArbeitgeberInnen.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
3. Ziel Die Unternehmen im Bezirk sind über die Situation von Frauen mit Behinderung informiert und sensibilisiert	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Unternehmen besuchen die Veranstaltungen Unternehmen signalisieren Bereitschaft, Frauen mit Behinderung bei ihrer Einstellungspolitik zu berücksichtigen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Durch die Veranstaltungen wird der Austausch und die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema 'Beschäftigung behinderter Frauen auf dem ersten Arbeitsmarkt' angeregt und nachhaltig gefördert. Erwerbslose Frauen mit Behinderung werden durch konkrete positive Beispiele ermutigt, sich am Arbeitsleben zu beteiligen. Unternehmen werden motiviert behinderte Fachkräfte einzustellen. Das Projekt kooperiert mit im Bezikr ansässigen Organisationen, um die nachhaltige Integration in bestehende Strukturen zu unterstützen.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	9.980,65 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.980,65 €	